



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vam torn vnde der güdicheit Gades

Huberinus, Caspar

Magdeborch, 1538

Vam torn vnde der straffe Gades/ auer den vngehorsam/ vngelouen vnde
Affgöderie/ wedder dat erste gebodt Gades.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34327

Nam torne Gades auer
den vngheorsam / vnglouen / vnd
Affgöderie / wedder dat Erste ge-
bott / Du schalt nicht frömbde
Gödder neuen my hebben.

Christianus.



Ek arme elende bedrö-
uede minsche / wo vaken vnde
hart hebbe ick Godt mynen
Zeren ertörnet / mit mynen
velfoldigen groten sünden /
Wenn ick ansee vnde bedencke
myn gantze leeuent / van jōs
gent vp / so vinde ick nichts anders / den dat
ick al tidt geneiget bin thom bösen all myn dich-
ten vnde trachten ys man böse tho don / Also
gar / dat ick alle stunde / ane vnderlath beth her
wedder Godt mynen Zeren gehandelt / sine hilt-
ligen gebade auertreden / vnde dersulvigen in
dem mynsten nūwerl ein gehalten hebbe / vnd
de vare noch hütiges dages vorth ane vphō-
ren jo lenger jo mer Godt mynen schepper tho
ertörnen.

Ick vare also vor vnde vor mit mynen bö-
sen tücken vnde daden / dat ickt gelick ynn eine
beglike gewonheit bringe / dat ick schit nicht
mer

Van torne

mer achtunge darup hebbe/ efft ydt sunde sy edd
der nicht / efft ick wedder Godt den Almechtig
gen do edder nicht/ Also verstockt vnde verblen
det gha ick her/gantz seker vnde fry / alse see
ydt Godt nicht/edder als achte he solcke myne
auertredinge vor geringe/ dewile he mit syner
hand stille hold/vnde myn boshafftige leuent
nicht van stundt an straffet. Syne gädicheit vnd
de langmödicheit reizet my thor bote / So reiz
ge ick en wedderumme mit mynem hartnacki
gen koppe vnde vorstockeden herten / tho torn
vnde ewiger straffe. Wente he hefft sich ein mal
vorgenamen/wert ock dat suluige vast holden/
Ze wille myne sünde nicht vngestraftet laten /
wille genogsam myner bösheit vorgelden / Wo
uerst dewile he ynne holdt/vnde syne hand tho
straffen auer my nicht balde vthstreckt / vare
ick jümmer vorth/jnn einem dullen/rökelosen /
modtwilligen leuende/ vnde do men wat dem
olden Adam smecket vnde wol deit.

Godt ouerst slept dewile nicht/beholdt my
ein thom andern/spart ydt my wol thosamende
dewile doch syne gädicheit vnde langmödicheit
nicht helpen wil / Beweget also synen torn auer
my/dat he mich darhen giffit jnn mynes herten
lust/van einer sunde thor andern / straffet also
ock neuen tho eine sünde mit der anderen. Also
vare ick dewile seker vnde fry vorth / vnde do
als seege ydt Godt nicht / vnde do ein groth
groff bouenstücke auer dat ander / walte mich
ynn eine wollust vnde böuerie auer de anderen
als ein

Spee
E
B
A
A
24
En d
Kesse
Hilde
A.

Gades.

7

als ein swyn ynn allem vnflate / Bet so lange
dat eins de torn Gades snelle vnuerseens auer
my valt / vnde mich ynn synem torne tho knir-
schet / so yffet denn tho lange geharret / so kumpt
denn de rowe vnde bote tho langsam / So ys
denn de tidt der gnaden vor auer vnde vorsat
met / so ys denn nichts mer vorhanden / denn
gruwsam torne Gades / vnde ewige vardoemeni-
sse / So geschüth my denn eyen recht / dewile ick
nicht hebbe willen annemen de veterlike truwe
vnde warninge / moth ick darvor annemen ewi-
ge straffe vnde helsch vür jümmer vnde ewig
lick.

Zeuet Godt de Here an tho törnen / so hefft
syn torn nene mathe noch ende / he straffet gruw-
sam vnde hart / als he denn solches rycklick be-
wiset vnde erteget hefft van anfang der werlt
her / in den / de synem gebade nicht gehorsam
sint gewesen / Also van ersten / Gene. iij. an Ad-
dam vnde Eua wo hart hefft he desse beide ge-
straffet / vmmme einer einigen auertredinge wil-
len / dat he se vth dem Paradise stötte / kum-
mer vnde sinerte / angst / nodt / allen jamer vnde
elende ene tho schickede berouede se aller frow-
de vnde lust / gaff en daruor kummer vnde
dröffenisse / Also hart straffet he dessen einigen
vnghorsam / dat ock all ere kinder / all ere na-
kömlinge noch hütiges dages daranne tho dra-
gen vnde tho böten hebben. Wente desse straffe
vñ stöck gheit auer vns alle / dewile wy alle Ad-
dams kinder sint / Wo veel dusent jar her heffe
nu desse

Van torne

nu desse torne Gades gewaret auer vns / dat wy
noch hütiges dages in dessem flock vnde elende
stecken / vnde beth an den Jüngesten dach nicht
daruth entleddiget werden / dar wert erst recht
de straffe auer de sünde anghan / auer de / so ynn
desser sünde des vngelouens befunden werden /
Wente desse / tegenwardige straffe ys man ein
vosswanz gegen der ewigen.

Item .ij. Petri .ij. Wo hart hefft he den Sa-
than mit alle syner geselschop gestraffet / dat he
se mit der fedden der düsternisse thor hellen vor
stot vnde auer geuen hefft / dat se thom gerichte
beholden werden.

Item / Gene .vi. Da Godt sach / dat alle
flesch hedde synen weg vordornen vp erden /
do de erde vull freuels ward van en / leueden
ynn allem modtwillen vnde vngheorsam / vnde
ere bösheit was groth / Do ergrimmede de tor-
ne Gades auer alle flesch (vthgenamen achte see-
len / de he in der kisten erhield) dat he alle flesch
mit der sindstoth vordorff / van minschen an-
beth vp alle derte / dat ward alle van der erden
vordornen vnde vordrencket / hefft also ein ex-
empel synes torns bewiset / denn / de thoküm-
stich Godtloss syn worden / O wo veel minschen
en sint dar erdruncken / de nicht dat twintigste
deel gesündiget hebben / dat ick weder mynen
Godt gesündiget hebbe. O he wert nen sonder-
lick mit my anfangen / wert euen densäligen
torn auer my vthschüdden / den he auer desse
vthg. gaten hefft / Ze ys euen so wol noch der
gerechte

Spec

E

B

A

A

M

24

Ex d

Kesse

Hilde

Q^o

Gerechte Godt / als he vor etlick dusent jaren
ys gewesen / Darumme wert he myner euen so
weinich vorschonen.

Item Leuiti. x. Do Aarons sone Nadab vnd
Abihu / ein fr̄immet v̄ur vor den Herren brach
ten / dat he en nicht gebaden hadde / Do voer
ein v̄ur vth van dem Herren vnde vertherde se
dat se storuen vor dem Herren / v̄mme eines ei
nigen vngheorsams willen / straffede Godt des
se twe so hart / vnde he scholde myner verscho
nen / de ick inn allen gebaden Gades vngheors
sam befunden werde.

Item. ij. Regum. xij. Do ein man Gades
ein prophete van Juda / van Godt ein beueel
hadde / vnde em gebaden ward / dorch des Herren
wordt / he scholde nen brodt ethen / vnde nen
water drincken tho Bethel / Do voer ein ander
prophete tho / vnde sprach tho em / Ick byn
ock ein prophete als du / vnde ein Engel hefft
mit my geredet dorch des Herren worth / vnde
gesecht / v̄re en wedder mit dy tho huss / dat
he brodt ethe vnde water drincke / He log em
ouerst / vnde v̄ret en wedderumme dat he att
vnde dranc̄ yn synem huse / vnde do se tho
dische seten quam dat wordt des Herren thom
propheten / de en wedderumme gefort hadde
vnde schryede den man Gades an / de van Jud
da kamen was / vnde sprach / So spricht de Her
re / Darumme dat du dem munde des Herren
bist vngheorsam geweest / v̄n hefft nicht gehol
den dat gebodt / dat dy de here din God gebade
hefft /

Van torne

hefft/vnde bist vmmekeret/hefft gegeten vnde gedruncken/an dem orde/darvan he dy sede du schalt wedder ethen noch drincken / schal dyn licham nicht ynn dyner Veder graff kamen / Vnde do he wech toch/vandt en ein Louwe vp dem wege vnde dödet en. Also straffet Godt des propheten vngheorsam / de doch dorch einen andern propheten bedragen wart / Ouerst he scholde by dem ersten worde gebleuen syn/vnde sich nicht affwendich hebben laten maken. O wo vaken late ick my voruören vnde affwendich maken van allen gebaden Gades.

Item. iij. Reg. xx. Do ein man manck den kindern der propheten / tho synem negesten sprach/dorch dat wordt des heren / leuer slanick/Do he sich ouerst weigerde en tho slan/do sprach de prophete tho em/ Darumme dat du der stimme des heren nicht gehorsam bist gewesen/Sü/so wert dick ein Louwe slan / wenn du van my gheist / Vnde do he van em wechging/vandt en ein Louwe vnde sloch en. Sü desse hedde sich entschuldigen mögen / als de synen negesten nicht hedde willen beschedigen / vnde wedder Gades gebodt handelen / noch dennoch varet Godt vorth / vnde straffet en vnmme synen vngheorsam / wente he wuste dat desse ein prophete Gades was/darumme he entbillicke genolget scholde hebben.

Item. iij. Reg. xx. vnde. xxij. Do Ahab de Koning Israel / der stimme des heren vngheorsam wardt / vnde leth Benhadad den Koning tho
ninc tho

ning tho Sirien leuen / vnde maket einen bundt
mit em / vnde leth den vorbanden man van sich
then. Do moſte ſyne ſeele vor des verbanden
mans ſin wente de torn des Heren ergrimmede
auer en / vnde leth en hernamals ym ſtride vnt
mekamen / dat he erſchaten ward.

Item. i. Regum. xv. Do Godt de **H E R E**
dem Kōning Saul beuoel dat he de Amalekiter
ſan ſcholde vnde vorbannen / mit allem dat ſe
hedden / den kōning dōden / mit man vnde wi
ue / kinder vnde ſinglinge / offen vnde ſchappe /
Camel vnde Eſel / Querſt Saul mit ſampt ſyn
nem volcke weren der ſtimme des **H E R E N**
vnghehorſam / vnde ſchoneden des kōninges Ag
gag der Amalekiter / vnde wat gude ſchape vnd
de rinder vnde gemestet was / vnde den lemme
ren / vnde allem wat gut was / vnde wolden yd
nicht vorbannen. Do ward Samuel tōrnig
auer Saul / vnde leth ſich den kōning Agag her
bringen / vnde tho hawet en tho ſtücken / vor
dem **H E R E N** inn Gilgal / vnde Godt ſtraffe
de den Saul / dat dat Riſe van em gereten
ward / vnde einem andern gegeuen / beth dat he
en thom leſten gar vmbachte / wente he ſich ſul
ueſt mit ſynen egen ſwerde dorchſtack / do de
Philifter vp en tho naleden / vnde en mit ſchetē
vorwundeden / Also ſtarff Saul mit ſynen dren
ſōnen / vnde mit ſampt allen ſynen mennen.

Item. i. Regum. ij. vnde. iij. Do de twe ſōns
li / mit namen Hophni vnde Pinehas ſāndig
eden vor dem Heren / daromme dat ſe ſynen
B beyele

Van torne

beuele vnghehorsam weren mit dem offer / vnd
de weren also kinder Belial / wolten erem vater
der nicht volgen / de en solckes wehrede / vnde
de vader ock de söns mehr ehrede denn Godt /
vnde makede also dat volck mit sich sündigen.
Do ergrimmede de torn des Heren / dat he de
twe söns yn der slacht van den philistern leth
vnmekamen / mit sampt drütrich dusent man
nen / vnde de lade Gades ward genamen. Vnde
Eli als he solckes hörde / vell he thorügge van
stol am dare / vnde brack synen hals entwey /
vnde starff. Also straffede Godt den vader mit
den sönen / mit sampt dem volcke / darumme
dat se vp des **H E R E N** wordt nen acht haden
den.

Item. ij. Regum. vi. Do David de lade Ga
des wedder halen leth / vnde Vsa dresse den ny
en wagen / darup de lade was. Do nu de rinder
by siden vth treden / grep Vsa tho / vnde held de
lade Gades. Do ergrimmede des **H E R E N**
torn auer Vsa / vnde Godt sloch en darsulues
vnmme synes freuels willen / dat he darsuluest
starff vor der lade. Vsa auertradt ein mal den
beueel Gades vnde möste / darumme steruen /
mende in synem sinne / he wolde ein gudt werck
beghan / vp dat de lade nicht beschediget wör
de / noch dewile em solckes nicht beualen was /
sonder andern / straffet en Godt so hart darum
me. O wo vaken auergha icf des **H E R E N** be
ueele / vnde heue na minem gedüncken wat an
dat my nicht gebaden ys / scholde Godt dat
nicht

nicht straffen? de ein enigen freuel so hart ges
straffet hefft inn Vsa. Todt wert my warlick
solckes nicht vmmefus geschreuen syn worden.

Van Vngelouen

Sū / Godt nam sich vōr einen vthbunt
tho einem volcke / wente he grep midden her
aff manck de ganzen werlt / richtede sich ein
volck tho / vnde leth se van den aller frōmisten
Patriarchen herkamen / van Abraham / Isaac
vnde Jacob / vp dat he sich nu ein fram volck
heruth fluede na synem gefallen / leth he syne
geheimnisse weten / dede grote wonderwerck
vnder en inn Egypten / vōrde se drōge dorch
dat rode Meer / spiset vnde drenckede se als ein
vader syn kindt / ging en des dages vōr mit ei
ner hellen wolcken / des nachts mit einer vūris
gen sūle / was hinden vnde vōr by en / dat he se
beschūtete / redede suluest tho en / vnde gaff
en syne gebade / seede vnde rechte / dat se wūsten
vnd erkanden synen willen vnde wol gefallen /
weren erer mehr denn sōs mal hundert dusent.
O wo veel syner lūde sint vnder dessem hupen
gewesen / de einen synen gelouen an Godt ges
hat hebben / dewile se seggen de groten wonder
barlicken mirakel. Querst wo hart versūndige
den se sich mit dem schendlicken vngelouen / dat
se alle tho rūgge treden wedder Godt mueres
den / vnde synen wōrden nicht gelōueden. Dat

B ij

de torne